

Symbolische Geste des Himmels

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 42

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-472527>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Das hat uns noch gefehlt!»

IV. Preis: E. A. Engesser-Vögeli, Winterthur

Wunder der Technik

Nach erfolgreichen Verhandlungen mit Krupp in Essen beabsichtigt die bekannte Firma «Missler & Hutolini», ihre neue Achsenkonstruktion in sämtlichen europäischen Staaten patentieren zu lassen. Der Vorteil der neuen Achse soll bekanntlich in einer absoluten, allerdings noch nicht bewiesenen Widerstandsfähigkeit gegen das Zersägen mit Nagelfeilen bestehen.

(IdB)

Symbolische Geste des Himmels

800,000 Menschen stehen auf dem Maifeld bei Berlin.

Hitler spricht!

Der Himmel weint vor Rührung.

Mussolini spricht!

Der Himmel strömt vor Ergriffenheit.

Acht Stunden stehen die Massen schon da. Begeistert, aber erschöpft. Hunderte brechen ohnmächtig zusammen. Und es regnet, regnet. Tausende ergreifen die Flucht. Es muss

ein furchtbares Chaos entstanden sein, ein symbolisches Chaos — denn — der deutschen Presse wurde verboten, über diese symbolische Geste des Himmels und der Massen zu berichten.

Das Verbot ist Tatsache und wer es nicht beachtet, macht sich schändlicher Hetze und Greuelpropaganda schuldig — und wahrhaftig: Die Sache ist zu wahr, um schön zu sein!

R. III.

Radio-Stunde

Erster Radioansager: «Eine Million Menschen harren...»

Zweiter Sprecher: «Drei Millionen Menschen sind Zeugen dieser Stunde!»

Hitler: «Eine Million Menschen erlebt diese geschichtliche Stunde!»

Letzter Sprecher: «Zweihunderttausend Menschen wohnten diesem feierlichen Akt bei!»

Meine Frau: «Wänn die nid besser chönd rächne, gats bös hineabe mitene!»

Heill

Erfreuliches von der SBB.

Im «Roten Pfeil» Biel-Bern direkt. Mein Nachbar gibt pflichtschuldigst sein rotgestreiftes Billett dem Kundi zur Kontrolle. Fragender Blick des letzteren: «Dir heidt da es Bilje Züri-Bärn, via Zollikofe?!»

«Jawohl», antwortet der Herr,

«aber i ha z'Züri gfröged, die händ mer gseid, säb Bilje sig au über Biel gültig!»

«Me wei grad luege», sagt der Uniformierte, schlägt ein dickes Buch auf, addiert mental, kalkuliert, und meint nach knappen zwei Minuten Ueberlegung: «Das Bilje gat grad bis Zollikofe, wemmer d'Kilometerzahl i Betracht zieht!»

Schweigen.

«Jä, und dänn», fragt der Reisende, «gheits mi öppe-n-use?»

Kunstpause. Atemloses Schweigen! Acht, zehn Augenpaare forschen angstvoll zum strengen Angesicht des Uniformierten hinauf. Dann ... erlösend die Sentenz:

«Neei, neei, Dir fahred eifach gratis vo Zollikofe na Bärn.»

So öppis!

Zimmi

Vereinfachte Wappenkunde

Defilé der III. Division. Ein französisches Ehepaar steht hinter mir und betrachtet die Fahnen unserer 22 Kantone. «Siehst-du da», sagt der Herr zu seiner besseren Hälfte, «die Fahne mit dem Bär? Das ist die Fahne des Kantons Bern. Siehst-du weiter die Fahne ,avec la tête de veau'? C'est le drapeau du Canton de Vaud.»

Kolossal eifach!

Jean

Der neue Hut

**Kleine Hüte, grosse Federn
Sieht man leuchten in den Strassen.
Federn jeder Art und Grösse,
Die zuvor auf Vögeln sassen.**

**Hüte auch wie Blumentöpfe,
Deckend zarte Menschenkrume,
Nur hält hier der Topf sich oben,
Und darunter spriesst die Blume.**

**Bald betopft und bald gefiedert,
In unendlichen Nuancen
Wandelt muntern Sinns das Weibchen
Und erprobt der Neuheit Chancen.**

Molch

